



APUS BIRDING
Beobachten & Fotografieren

Säugetiere Privatreise Schweiz

31. August bis 2. September 2026, 3 Nächte

Reiseleiter: Christian Roesti



Säugetiere Schweiz – Wilder Jura und artenreiches Seeland



Waldohreule (Bernard Guillelmon)

Einleitung: In der Schweiz gibt es ca. 100 Arten von Säugetieren, grob aufgeteilt in einen Drittel Fledermäuse, einen Drittel Kleinsäuger wie Waldmaus und Alpenspitzmaus und einen Drittel mit den grösseren Arten wie Reh, Dachs und Luchs. Viele der Säugetiere sind heimlich, klein und nachtaktiv. Diese Eigenschaften machen die Beobachtung und manchmal auch die Bestimmung zur Herausforderung. Wir erhofften uns Sichtungen von Zielarten wie Wasserfledermaus, Haselmaus, Wildkatze und von anderen, gebietsweise häufigen Arten wie Feldhase und Dachs. Durch die heimliche, aber auch unterschiedlichen Lebensweisen der Säugetiere kommen dabei eine Vielzahl von Techniken und Methoden zum Einsatz: Indirekt suchen wir Spuren und direkt beobachten wir die Säugetiere in der Nacht mit Taschenlampen, unterstützt mit Wärmebildgeräten und Fledermausdetektoren. Diese machen die Rufe hörbar und auf dem Smartphone sichtbar. Die Teilnehmenden können dabei auch Tipps, Tricks und Lebensräume kennenlernen, um selbst auf die Pirsch nach Haselmaus und Co. zu gehen. Natürlich beobachten wir auch nachtaktive Vögel.

Fotos: Alle Fotos wurden auf der APUS BIRDING-Säugetierreise Schweiz im August/September 2026 aufgenommen. Danke an Bernard für die Fotos!

Titelbild: Fressender Biber (Bernard Guillelmon)

Montag, 31.08.2026: Anfahrt, Fanel und Nachtsafari im Seeland

Wir treffen uns in Bern und fahren in Richtung La Sauge, wo unser Hotel ist. Hier können wir einchecken, damit wir für die Nacht gewappnet sind. Wir starten unsere Beobachtungen mit einem Spaziergang zum Gemshoger. Hier sind klar ein durchziehender und rastender Trupp Bienenfresser das Highlight.



Junger, fressender Bienenfresser (Bernard Guillelmon)

Nach dem Dunkel werden beobachten wir an der Broye wunderschön die Biberfamilie. Wir finden eine Haselmaus und danach gehen wir auf die andere Seite der Broye, um den Siebenschläfer zu beobachten. Danach fahren wir ins Landwirtschaftsgebiet und haben Glück. Wir können zwei Waldohreulen aus nächster Nähe beobachten, eine sehen wir dabei, wie sie eine Feldmaus (nicht genauer bestimmt) verspeist, was für eine Beobachtung! Nur wenig später sehen wir auch noch die Schleiereule wunderschön, eine Zielart von Jane. Wir können sie ausgiebig beobachten. Auf den Feldern hat es Feldhasen und Rehe und wir sehen eine schlafende Hohltaube, mitten und allein im Feld, so wie man das immer wieder sieht. Schade stösst Fabio erst morgen zu uns.



Fressende Waldohreule (Bernard Guillelmon)



Schleiereule (Bernard Guillelmon)

Dienstag, 01. September: Seeland und Jura

Wir schlafen aus und statten tagsüber dem Eisvogel-Hide im BirdLife Zentrum einen Besuch ab. Fabio stösst zu uns. Verschiedene Individuen kommen immer wieder auf gute Fotodistanz auf die Äste. Bei den Libellen patrouilliert die Herbst-Mosaikjungfer vor dem Hide. Zuerst sehen wir sie gar nicht, aber als sich die zwei Bekassinen bewegen, auf ca. 2-3 m Distanz, haben wir grosse Freude!



Eisvogel (Bernard Guillelmon)



Männchen der Herbst-Mosaikjungfer (Bernard Guillelmon)

Den Abend verbringen wir mit einem Nightdrive im Jura. Da es tagsüber sonnig war ist es nicht einfach, die Tiere in der Wärmebildkamera zu sehen. Für einmal ist hier nicht so viel los, wir denken, dass es auf die hohe Anzahl an Rindern zurückzuführen ist. Auf dem Col de l'Aiguillon sehen Christian und Fabio für ca. 15 Sekunden einen vorbeiziehenden Wolf. Als er uns hört, zieht er den Schwanz ein und macht sich aus dem Staub, die Nachsuche ist leider erfolglos. Nach Sainte-Croix wird es super; hier sehen wir viele Dachse, Rotfüchse, Rehe und auch eine Wildkatze.



Dachs im Jura (Bernard Guillelmon)

Mittwoch, 02. September: Seeland und Felder bei Kerzers

Wir schlafen erneut aus und statten tagsüber nochmals dem Eisvogel-Hide einen Besuch ab. Danach machen wir nochmals einen Spaziergang zum Gemshoger. Hier können wir wunderschön die Bartmeisen beobachten. Es hat zwei Rohrweihen, die immer wieder Jagdflüge starten. Es ist eindrücklich, die vielen Grossen Brachvögel zu beobachten, wie sie von den Feldern zu den Inseln zur Übernachtung fliegen. Am Abend machen wir eine ähnlich Runde wie am ersten Tag, damit Fabio die Biber, Siebenschläfer und Eulen auch noch sehen kann. Wir enden unsere Runde mit guten Sichtungen von bis zu drei Waldohreulen auf einem Feld mit Greifvogelstangen.



Grosse Königslibelle beim Eisvogel-Hide (Christian Roesti)



Eine von zwei Bekassinen beim Eisvogel-Hide in La Sauge (Christian Roesti)



Siebenschläfer im Seeland, wie süß (Bernard Guillelmon)



Igel im Seeland (Bernard Guillelmon)

Christian, 18. September 2026

Vielen Dank!

APUS BIRDING

Beobachten & Fotografieren

www.apusbirding.ch, Dändlikerweg 7, 3014 Bern



Bienenfresser mit Beute (Christian Roesti)



Waldohreule mit Beute (Christian Roesti)